

Das Projekt 4-p0

mit einem Special Feature!

Von -cRasH_tRaP_PsYchO-

Tag 3: Problembewältigungsseminare und andere Dichtungen

Kranke Ideen verschönern das Leben.. so ist dies hier auch eine... typisch für mich, ich weiß... aber über Humor lässt sich bekanntlich streiten... Dies ist nur ein Versuch...Also schreibt mir Kritik... positiv, als auch negativ ^-^ Vielen Dank
Ergebenst ihr Diener
Freak.san

Tag 3: Problembewältigungsseminare und andere Dichtungen

„Soo, hallo erst mal. Ich weiß ja nicht, ob sie es schon wussten, doch unser ehrenwerter König hat es geschafft sich meilenweit vom Festland zu entfernen und metertief im Fettnäpfchen zu sitzen. Wir wollen jetzt versuchen eine Lösung für die ganze Misere zu finden, und ich wäre ihnen zutiefst verbunden, wenn sie mir dabei helfen würden...“

„Mit wem redest du da Tetsu?“, fragte eine zutiefst verunsicherte Stimme hinter jenem.

Erschrocken drehte sich der Angesprochene um und sah in die schreckensweit geöffneten Augen seines Königs, in denen die Tränen standen.

„Herr...“, versuchte er die Situation zu retten.

„Du bist so gemein!!!“, schrie jener und rannte schniefend davon...

Na ja, weit kam er ja nicht, denn er rannte gegen die Tür, die just in diesem Augenblick von einer anderen Person zugeschlagen wurde. Hyde sah dies durch den Tränenschleier nicht und nun liegt er bewusstlos in dem Raum. Der Übeltäter sah nur kopfschüttelnd auf den am Boden Liegenden und die Blut- sowie Tränenflecken unter ihm.

Man hörte ein hochnäsiges, abwertendes „Baka“.

„Gackto!“, rief Tetsu warnend aus.

„Na, ist doch wahr...ER hat mich ‚von Botox‘ genannt. Er weiß, wie sehr ich meinen Namen hasse... Dieser fieser Gnom...“

„GACKTO!!!“, kam es mit deutlicher Schärfe in der Stimme von dem königlichen Berater und er tat mehrer Schritte auf den Herzog zu und schwang warnend seine Faust vor dessen Gesicht herum. Jener blieb unbeeindruckt stehen und zog eine Augenbraue in die Höhe.

„Und was wird das? Willst du mir Luft zufächern? Du, mit deinen schwächtigen Ärmchen...“, kam das belustigte Kommentar von Gackt.

„Sagt grad der Richtige... Hansspacken...“, schollte Tetsu herum.

„Laber nicht, sondern kümmer dich lieber um den Typen da hinten.“

„GACKTO!!! ER ist der KÖNIG verdammich noch mal!!!“

„Ja, ich hab's beim ersten Mal verstanden.. und es ist mir egal.“, sagte er und schritt lachend an dem Brünetten vorbei und über den immer noch bewusstlosen König hinaus in das Schloss.

„Was ist denn mit dem passiert? Neue Unterwäsche bekommen, oder was?“

(Fiese Attacken gegen unseren geschätzte Gackto gomen, aber jeder kriegt hier sein Fett weg...irgendwo muss man ja auch mal anfangen! >.<“)

~~FLASH starts~~

„...Daichi no nukumori no dakare“, endete Gackt sein Ständchen.

Einige Augenblicke herrschte noch erstickendes Schweigen, bis die Damen anfangen zu schreien und klein Rosen auf die Bühne zuwerfen. Die Männer ihrerseits wurden von dem weiblichen Teil der Zuhörerschaft genötigt You Goldmünzen zuzuwerfen. Dieser grinste vor sich hin und hob die Münzen rasch auf, so viele hat er ja noch nie bekommen. Gackt hingegen stand abschätzend und ihn musternd daneben und griff ihn kurzerhand am Arm und zerrte ihn durch die Massen der Leute hindurch und ritt mit ihm im Schlepptau zum Schloss des goldenen Reiches, denn er hatte ja auch noch etwas anderes zu erledigen.

(langer Satz.. da würde meine Deutschlehrerin aber meckern..<.<“)

~~Flash flush ende~~

Im Thornsaal angekommen riss es ihn fast aus seinem Tanga (^.^heut ist er dran...). Der ganze Raum war über und über mit Gold gefüllt und in dem Thronsessel, in dem man eher liegen als sitzen konnte, „saß“ Dai, der Big Red und neugekrönter König (keine Anspielung zu Napoleon von wegen Selbstkrönung...Nein, nie nicht)

Neben ihm standen ein Harem von bildhübschen, fast nackten Frauen- nein streicht das, es waren Kerle- und umgarnten ihn soweit es nur irgend ging.

Nebenbei nahm er leise Musik war, die er schlecht hin als Fahrstuhlmusik bezeichnete. Doch was ist das?

Leises Wummern, als würde in der Nähe Rockmusik gehört werden. Er verzog angeekelt das Gesicht ob dieser Musik, denn er mochte sie nicht wirklich. (oh Gackto, vergib meine Sünde aber du machst wenig rockige Lieder...>.<“)

„Seid begrüßt Hochwürden des goldenen Reiches. Ich bin Gackt.. (von Botox- in Gedanken hinzugefügt) und überbringen eine Nachricht vom König des Zwergenreiches. Er..“

„Soll selber herkommen, wenn er was will!“, unterbrach Dai ihn. Und setzte sich auf um Gackto besser anzusehen und ihm mit funkelnden Blick zurückzuweisen.

Gackt verbeugte sich tief und ließ sich sehr wohl anmerken, das er verwirrt war und nicht genau wussze, was er von dieser Situation halten sollte. Doch bevor er sich verabschieden konnte hörte er Schritte, die eindeutig auf ihn zukamen. Er hob sein Haupt und sah in das emotionslose Gesicht von Dai und wagte kaum zu anten, dieser eisige Blick kannte er irgendwo her, aber wo nur?

„Richte deinem König aus, dass er noch einiges bereinigen muss, bevor ich mir irgendein geschwollenen Scheiß von einem seiner arschleckenden Lakaien anhöre. Oh, verzeih Herr von BOTOX! Ich hoffe euch nicht beleidigt zu haben... Wie dem auch

sei, gebt Hyde dies hier mit. Und wagt es euch nicht diesen GEHEIMEN Brief aufzumachen. Für eure Verschwiegenheit und die Sicherheit dieses Briefes zahle ich euch 3 Dukaten Gold.“, und wie aufs Stichwort kam eine gebeugte Gestalt herein und gab mit einem verachtenden Blick Gackt den kleinen braunen Lederbeutel, in dem es erwartungsvoll klimperte. Geschwind nahm er den Beutel an, nicht das sich dieser komische König es sich noch einmal anders überlegt... Mann weiß ja nie...

Wissend grinsend ging Dai zum Thorn zurück und setzte sich und nahm dem ihm dargebotenen Weinkelch entgegen und trank belustigt daraus.

„Also, kann ich mich auf eure Diskretion verlassen, Gackto?“, fragte er in die Stille hinein. Gackt sah endlich von dem Geldbeutel in seiner Hand auf und nickte rasch, verbeugte sich und verschwand, jedoch nicht ohne das erklingende, laute Lachen hinter seinem Rücken zu überhören.

„Fieser Drecksack! Der wird was erleben. You runter von meinem Hengst!!!“, schrie er den letzten Satz und stolperte rennend über den unebenen Boden auf seinen pinken Schimmel zu (hmh...rosa Schimmel, der ist doch weiß...ist halt ein Märchen und meine künstlerische Freiheit.. darf das...hmh *nick* hat mir Mami erlaubt *eifrig nicken tu*) und riss You von dem Pferd weg und schwang sich elegant in den Sattel und funkelte ihn böse an.

„Du läufst!“, waren seine einzigsten Worte und er trat mit dem stolzen Tier davon (habe ich schon gesagt, dass ich Pferde und Hunde nicht wirklich mag?...nein? ok, dann aber jetzt ^-^)

Doch er musste immer an diesen komischen Brief denken und konnte seine Neugier nicht mehr im Zaum halten und hielt an einem nicht wirklich einladend wirkenden, heruntergekommenen Wirtshaus an und mietete sich ein Zimmer... zusammen mit You. Der Wirt sah beide komisch an und zuckte dann gleichgültig mit den Schultern, der Adel war für ihn sowieso eine Spezies, die man nicht einordnen kann.

tbc an dieser stelle